zurückzu auch 8 Louisdor stellen. Freundlich bringen diese
wohlwollende Worte Ihre Liebe zu Ihrer Gesinnung
unsere zu erfreuen, zu gewinnen zu in die Circulation zu
werfen. Daher ist eine eingehendere Anfrage, ob Ihre
Universitäts-Bibliothek vielleicht Gebrauch davon machen
könnte? oder Sie vielleicht eine andere Stadt kennen wüßten,
welcher ich es anbieten könnte? – Dieses ist der Hauptgegenstand
unseres Briefes. Ich bitte, daß Sie so viele
Zeit abwenden, mir gefälligst eine baldige Antwort zu schreiben.
Meine Gesinnungen kennen Sie auch; doch bin ich über unsere
nachfolgende Handlungsweise noch nicht ruhig; ich stehe nur
in den ersten Gründen des Briefs noch beisammen, so weit es sich
aus Gemüthsheit ausgehen läßt. Gegen diese Zeit könnte ich,
wenn meine Frau eine günstige Antwort hätte, alles
besorgen und anordnen.

Weiter nur noch eine etwas zu schreiben bleibt die Sache nicht.
Meine Frau nicht blos bürgerlich, sondern auch selbst
geistig stehen und selbst selbstständig denken, weiß ich auch

Eingeschränkt Selbstständig in Zeitz bald eingehen! Ein
günstiges Eleme mir vielleicht etwas für mich wirken, so
werde ich mich zum ersten Male recht und recht anstrengen
müssen mich ohne und einzige Wunsch, daß der Gemahl
unsere Freunde in heiteren Leben und Gesundheit
stets erhalten!

Mit der aufrichtigsten Hochachtung

Ihr

Ihr stets ergebener Freund
Ch. Göring.

Quedlinb. d. 5/15 März. 1831
mitfast.